

Hrsg. Ullrich Junker

**Der erfolgreichste Segelflieger der Welt,
Ferdinand Schulz**

(Der Bote aus dem Riesengebirge 22. Juli 1928)

**© im April 2018
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**



Sport des Sonntags

Die Freunde des Segelfluges haben am Sonnabend und Sonntag Gelegenheit, in Krummhübel und Brückenberg Flüge von Weltrekordler Schulz und unserem heimischen Flieger Andresen zu sehen. Das Programm der Veranstaltung ist äußerst reichhaltig und wird viel Interessante bringen.

Zu all vielen Veranstaltungen benötigen wir aber schönes Wetter. So sehr ein kräftiger Regentusch im Hinblick auf das ausgetrocknete Land willkommen wäre, so hofft man doch, daß Rübezahl noch ein Einsehen hat, Rücksicht auf die heimische Fremdenindustrie nimmt und das köstliche Naß erst nach den Veranstaltungen beschert.

Der erfolgreichste Segelflieger der Welt, Ferdinand Schulz

ist, wie alle „Segelflugkanonen“, ein alter Kriegsflieger. Er trat 1917 freiwillig zur Fliegertruppe über und wurde nach seiner Ausbildung Flugzeugführer bei der Schlachtstaffel 10, wo er sich das Fliegerabzeichen und E. K. I. erwarb und wegen Tapferkeit vor dem feinde zum Leutnant d. R. der Fliegertruppe befördert wurde. Bereits 1919 begann er den Bau motorloser Flugzeuge. Nach zwei Versuchsbauten gelangen ihm mit der F. S. III. die ersten größeren Flüge. Nach mancherlei Anfechtungen stellte er 1924 den ersten Weltrekord im Dauerfluge mit 8 Std. 42 Min. auf, ebenfalls mit F. S. III, einen offenen Gitterflugzeug. Bald reihte sich Erfolg an Erfolg. 1925 war er in der Krim bereits zwölf Stunden. 1926 war er Fluglehrer in Rositten. 1927 wurde er als Lehrer nach Marienburg in Westpreußen versetzt, wo ihm von dem Westpr. Verein für Luftfahrt jede Unterstützung gewährt wird, die ein verein ohne staatliche Unterstützung leisten kann. Er stellte sodann mit der „Westpreußen“ eine Reihe von Welthöchstleistungen auf. Dauer:

14 Std. 7 Minuten. Strecke: Rositten – Memel – 60, 2 Km. Höhe 503 Meter. Pendelstrecke: 455 Km. Dazu kommt noch eine Anzahl Schnelligkeitsrekorde und Forschungsflüge. In Grunau flog er am 5. April 1928 bereits eine Stunde und erreichte eine Höhe von 620 Metern, eine Welthöchstleistung! Jetzt will er den Kamm des Riesengebirges erforschen, da er von der hohen Bedeutung des Gebirges für den Segelflug überzeugt ist. – Leider hat er bisher nicht die Unterstützung gefunden, die ihm als dem erfolgreichsten Segelflieger der Welt gebührt. Wer die interessanten Flüge beobachten will, dem sein eine Wanderung am Sonnabend und Sonntag ins Gebirge empfohlen.

Bekanntlich werden mit dem Segelflugzeug Postkarten vom Kamme ins Tal befördert werden,. Die Sonderflugpostmarken sind abgestempelt mit einem besonderen amtlichen Stempel, durch den die Marken hohen Sammelwert erhalten dürften. Über Autoverkehr nach Krummhübel und Brückenberg, sowie am Sonntag zum Reit und Fahrturnier in Bad Warmbrunn, ist im Inseratenteil Auskunft gegeben.